

2. Jugendforum Au am Rhein

12. April 2019

Referent*innen der LpB: Benedikt Reusch, Lia Stöffler, freie Mitarbeitende der LpB, Flora Daberkow, Praktikantin LpB

Ablauf der Veranstaltung

Um 15:30 begrüßte die Bürgermeisterin Frau Laukart die anwesenden Jugendlichen, die Referent*innen der LpB und den Bauplaner Herrn Fuchs. Danach begann Benedikt Reusch mit dem thematischen Einstieg.

Fr. Laukart berichtete was seit dem 1. Jugendforum im Februar in der Gemeinde auf den Weg gebracht wurde. Dazu zählt unter anderem die Organisation eines gemeinsamen Kinobesuches. Langfristig sollen drei große Projekte realisiert werden. Ein Bike-Park und eine Open-Air Lounge noch dieses Jahr und im Laufe des nächsten Jahres der Jugendtreff in Form eines Jugendhauses.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde aller Anwesenden ging es dann in drei Kleingruppen die sich jeweils mit einem der drei Hauptprojekte beschäftigten. Für die Arbeit in Gruppen war eine Stunde eingeplant. Ziel davon war es weitere Ideen zu sammeln, bestehende Ideen zu konkretisieren und erste Pläne zu zeichnen. Unterstützt wurden die Jugendlichen dabei von Frau Laukart, Frau Kern und den Referenten der LpB. Fachlichen Input lieferte Herr Fuchs.

Gegen 17:00 Uhr begann die Präsentation im Plenum. Dazu waren auch drei Mitglieder des Gemeinderates von Au am Rhein eingeladen. Diese hörten sich die Vorträge der Jugendlichen interessiert an und stellten einige Rückfragen.

Jugendtreff:

Der Jugendtreff soll, anders als ursprünglich angedacht, in einem Neubau am Rand des Orts entstehen. Das Gelände befindet sich neben einer Skateranlage und ist mit dem Fahrrad gut zu erreichen. Die Finanzierung soll unter anderem über ein internationales „Workcamp“ gewährleistet werden, da man das Gebäude im traditionellen Fachwerkstil bauen möchte, wofür auch die Unterstützung ortsansässiger Firmen und der Gemeinde benötigt wird.

Zur Innenausstattung überlegten sich die Jugendlichen folgendes:

Innenraum:

- PC-Raum, Werkraum

- Küchenzeile
- Technikraum
- Leinwand, Beamer und Konsole
- Tische, Bänke, „Chillarea“

Außenbereich:

- Terrasse
- Sitzmöbel
- Feuerstelle

Außerdem:

- Sprayerwand, W-Lan, Musikboxen, Kiosk mit FSJ oder Minijob

Der Bike-Park und die Open-Air-Lounge sollen auf einem ehemaligen Spielplatzgelände entstehen, welches sich am Stadtrand neben einer Kiesgrube befindet.

Den Jugendlichen war wichtig, dass es sowohl eine Anfänger- wie auch eine Profistrecke geben soll. Geplant ist es, den gesamten Biketrail aus natürlichen Materialien (Lehm) zu bauen. Regeln und sicherheitsrelevante Informationen sollen auf Schildern sichtbar sein und es wird eine Helmpflicht geben. Auch ist angedacht, einen Erste-Hilfe-Kurs anzubieten. Die genaue Ausarbeitung der Bike-Strecke soll im weiteren Planungsverlauf folgen.

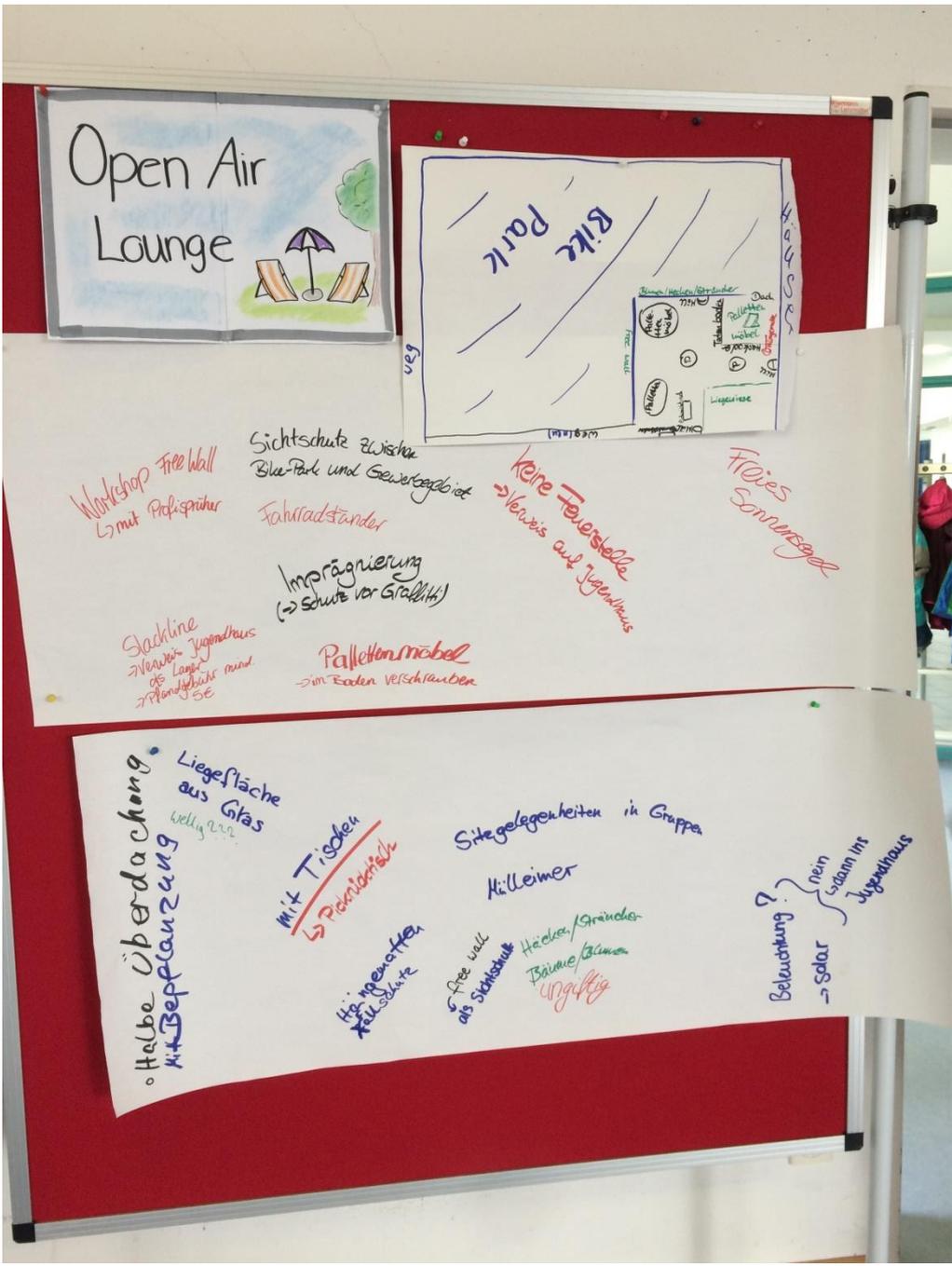
Zur Open-Air-Lounge wurden folgende Wünsche und Vorschläge präsentiert:

- Ein Teil bedacht (Dach eventuell begrünt)
- Palettenmöbel, Hängematten
- Abgrenzung zum Bike-Park durch Freewall (eine Wand die legal besprüht werden darf und evtl. mit Spray-Workshops verbunden werden soll)
- Liegewiese, Picknick-Tisch
- Mülleimer
- Fahrradständer
- Slack-Line (Lagerung im Jugendhaus)
- Beleuchtung?

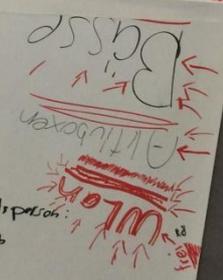
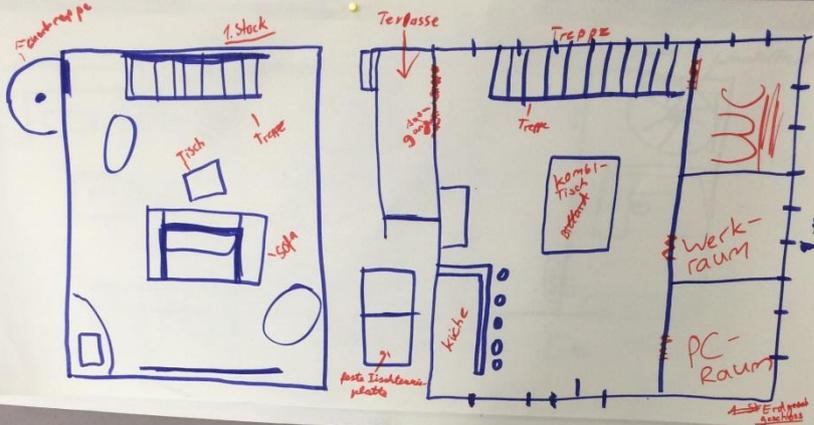
Nach der Vorstellung der Projekte und nachdem Fragen der Gemeinderäte geklärt waren, wurde nochmal festgehalten wie es weitergeht mit der Umsetzung der Ideen. An die Gemeinderäte wurde das Thema Finanzierung herangetragen. Für das Jugendhaus soll in Kürze ein Architekt hinzugezogen werden und für das Areal mit Open-Air-Lounge und Bike-Park wird Herr Fuchs zuständig sein. Die Open-Air-Lounge soll mithilfe des Projekts „Macherbus“ realisiert werden. Die Bürgermeisterin versprach, sich um Baugenehmigungen zu kümmern und für Zustimmung im Gemeinderat zu sorgen. Schlussendlich verblieb man mit dem Vorhaben, die fertigen Pläne in einem 3. Jugendforum abschließend zu besprechen. Damit endete die Veranstaltung offiziell und es gab Pizza für alle Teilnehmenden.

Für künftige Planungen kann man Jugendforen wie folgt verbessern:

- mit Beispiel-Fotos von ähnlichen Objekten (Bike-Parcours, Open-Air Lounges, Palettenmöbel etc.) arbeiten
- LEGO oder Playmobile nutzen um Prototypen zu bauen
- Die Größe bzw. Maße von Grundstücken auf dem Boden mit Klebestreifen, Seil/Schnur oder Kreide aufzeichnen und einen 1:1-Plan entwerfen



Jugendhaus



- Aufsichtsperson:
 - Tisch
 - Tischeigob
 - Abregob
 - Sitzsäcke
- Sprayerwand
- Heizung / Isolierung
- mehrstöckig (Kombi-Tisch)
- Kiosk/Küche (1. Dichtbereich)
- Elektrik
- Bad/Toiletten
- Sofa's oben und unten
- Tischkicker/Dillard
- Leinwand, Beameran
- Tischtennis

